

1.

Einsamkeit ist weit verbreitet in unserer Gesellschaft – und das nicht erst seit Covid, obwohl die Pandemie die Tendenz nachweislich verstärkt hat. Sie ist über alle Generationen hinweg verbreitet. Sie kann alle treffen. Und sie kann krank machen. Sie hängt nicht mit der Anzahl sozialer Kontakte zusammen, sondern mit der Qualität der Kontakte. Auch die Bildschirmzeit sagt nichts über Einsamkeit aus, wie neuste Untersuchungen zeigen.

Die Jugendbefragung 2025 des Statistischen Amtes Basel-Stadt zeigt: Jugendliche von 12 bis 17 Jahren sind die am stärksten von Einsamkeit betroffene Altersgruppe. Besonders stark trifft es junge Frauen und Jugendliche, die zu Hause nicht Deutsch sprechen (25%).

Im Kanton Basel-Stadt wurden in den vergangenen Jahren Massnahmen zur Einsamkeitsprävention ergriffen. Unter anderem wurde das Präventionsprojekt «Catching Fire» gestartet, welches zum Ziel hat, Jugendlichen durch Einbindung in Freizeitangebote den sozialen Anschluss zu ermöglichen. Die Auswertung der Jugendbefragung zeigt jedoch, dass weiterer Handlungsbedarf besteht.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet der Regierungsrat die Tatsache, dass gemäss Jugendbefragung 2025 19% der 12- bis 17-Jährigen in Basel-Stadt häufig einsam sind? Welche Massnahmen plant er als Reaktion darauf?
2. Seit mehreren Jahren gibt es das Angebot «Catching Fire». Wie viele Jugendliche werden pro Jahr begleitet? Gibt es eine Warteliste? Plant der Regierungsrat, dieses Angebot in den nächsten Jahren auszubauen?
3. Gibt es neben dem Angebot «Catching Fire» eine systematische Strategie zur Einsamkeitsprävention für 12- bis 17-Jährige?
4. Die Befragung zeigt auf, dass junge Frauen und Jugendliche ohne deutschsprachiges Elternhaus sich überdurchschnittlich einsam fühlen. Gibt es spezifische Massnahmen für diese Gruppen?
5. Im Ausgabenbericht 25.0226.01 wurde ein umfassendes Massnahmenpaket zur Einsamkeitsprävention für junge Erwachsene ab 25 Jahren angekündigt. Wie ist der Stand dieser Massnahmen? Gibt es Bestrebungen, diesen Massnahmenplan auch auf Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 auszuweiten?

Julia Baumgartner